

49/51
Auch der Pfarrer Huber in Niederhornbach soll ein besonders spitzfindiger Redner sein. Nach der Schulabstimmung hat er seine Schulkinder einfach in die Kirche zur Religionsunterrichtserteilung geführt, was er vorher noch nie getann hat. Er soll geäußert haben, dass er die Kinder in einer religionslosen Schule nicht unterrichten will. Es war damals ziemlich kalt u. es sollen versch. Kinder krank geworden sein. Da die Eltern der Kinder sich dies nicht gefallen ließen, hat er das nächstemal von einer solchen Art der Unterrichtserteilung abgesehen u. hält seinen Religionsunterricht nun wieder in der Schule.

In Rainertshausen scheint sich, geht die Hetze gegen den Lehrer Walk wieder vom neuen an. Diese schwarzeingestellten Einwohner von dort wollen es nicht glauben, dass sie sich nach der Allgemeinheit richten müssen oder sollen. Nach der Schulabstimmung hat man am anderen Tage vor dem Schulhause einen alten Regenschirm u. ein altes Reisekofferl gefunden. Dies sollte dem Lehrer Walk treffen u. zwar war dies so gemeint, dass er bald abreisen soll.

Die wirtschaftliche Lage im Monatsmonat hat sich nicht geändert. Die Preise sind nach wie vor dieselben. Lebensmittelknappheit konnte nicht beobachtet werden.

Im Baugewerbe wird z. Zt. fleissig gearbeitet. In Pfeffenh. ist ein Wohnhausneubau im Angriff. Später soll ein anderes Wohnhaus wieder angefangen werden.

Die Zahl der Arbeitslosen sind z. Zt, ungefähr 10 männliche Personen. Diese werden von der Gemeinde zu allerlei nützlichen Arbeiten, wie Laaberreinigung, Wegausbesserungen etc. verwendet.

Der Strassenverkehr wickelt sich normal ab u. sind Unfälle grösserer Art nicht vorgekommen.

Betreff: Kommunistische Bewegung erstatte ich „Fehlannonce“.

Alwin Griesstorfer,
Gend. Meister.